



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Stadtratsfraktion Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 04.03.2015

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	16.04.2015

Anschluss des Bayernoil-Geländes per Bahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen der Diskussionen um den neuen Verkehrsentwicklungsplan werden aktuell ganz grundsätzliche Fragen über die verkehrstechnische Entwicklung Ingolstadts diskutiert. Aufgrund des zeitlichen Horizonts bis 2025 sind unserer Meinung nach vor allem die absehbaren mittelfristigen Entwicklungen zu berücksichtigen. Zu diesen zählt eindeutig die Nutzung des ehemaligen Bayernoil-Geländes durch die Audi AG in Form eines Entwicklungscampus. Wir stellen deshalb folgende Anträge:

- 1. Die Stadtverwaltung möge eine Anbindung des neuen Campusgeländes per Bahn konzipieren. Die bestehenden Bahntrassen der Verbindung Ingolstadt-Regensburg und die frühere Abzweigung durch den Stadtteil Niederfeld soll dabei berücksichtigt werden.**
- 2. Die finanziellen Auswirkungen und der verkehrstechnische Nutzen einer entsprechenden Anbindung sollen dargestellt werden. Dabei sollen auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, die entstehenden Kosten für die Stadt durch Förderprogramme und die Beteiligung der Audi AG selbst zu reduzieren.**

Begründung:

Die neue Nutzung des ehemaligen Bayernoil Geländes erfordert eine grundsätzliche Untersuchung der verkehrstechnischen Erschließung. Das neue Nutzungskonzept mit mehreren Tausend Büroangestellten kann nicht mehr durch die bestehende Infrastruktur bedient werden. Gleichzeitig ist aber der Stellenwert, den dieser neue Standort für die Stadt Ingolstadt hat, sehr hoch. In der Öffentlichkeit wird bereits über die Sicherung des Wohlstands der Stadt für mehrere Jahrzehnte diskutiert. Klar ist, dass ein Projekt in dieser Größenordnung durch eine Infrastruktur erschlossen werden muss, die entsprechend leistungsfähig dimensioniert ist.

Auf der Hand liegen nun natürlich besser ausgebauten Erschließungsstraßen. Die schiere Zahl an Berufspendlern lässt einen Verzicht auf diesen Ausbau als unrealistisch erscheinen. Das Motto muss hier aber lauten: Ausbau vor Neubau! Die Erschließung des neuen Campus Geländes für die Berufspendler ist allerdings nur eine Seite der Medaille.

Die andere betrifft den Personenverkehr zwischen den Entwicklungsstandorten der Audi AG. Die Entwicklung von Autos ist zu einer hochkomplexen und stark interdisziplinären Arbeit geworden. Entsprechend wird der Abstimmbedarf der Entwicklungsabteilungen in der Technischen Entwicklung von Audi und den Mitarbeitern am neuen Campus Gelände zu hohen Personenbewegungen zwischen den beiden Standorten führen. Personenbewegungen die zu einem nicht kalkulierten Anteil auch durch die Stadt führen werden. Absehbar ist, dass schon heute stark belastete Straßen (z.B. Römerstraße, Schillerstraße, Marktkaufkreuzung) zusätzlich belastet werden.

Der aktuell geplante Audi Bahnhalt muss unbedingt in das Gesamtkonzept für die Erschließung des Campus Geländes einbezogen werden. Ideal ist eine Weiterentwicklung des Konzeptes der Stadt- und Umlandbahn mit einem Anschluss des ehemaligen Bayernoil Geländes an das bestehende Bahnnetz der Deutschen Bahn. Nutzen würde dies nicht nur den Angestellten, die zwischen den Standorten pendeln, sondern auch den Pendlern, die mit der Bahn anreisen wollen, dem nahe gelegenen Gewerbegebiet in der Eriagstraße und auch den Gästen des Audi Sportparks, die hoffentlich bald Erstligaspiele des FC Ingolstadt verfolgen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Christoph Lauer

gez.
Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende

gez.
Christian Höbusch

gez.
Barbara Leininger